

FC Bayern München Ü-50 Topfavorit beim DFB-Ü50-Cup 2024

DFB-Ü50-Cup 2024

Immer mehr Fußballspieler beschließen aufgrund ihrer Fitness, nach ihrer aktiven Laufbahn sich weiter auf dem Fußballplatz zu bewegen. Dies auch noch im fortgeschrittenen Alter von fünfzig plus. Nicht nur wegen der sportlichen Betätigung und dem Spaß am Fußballspiel, sondern auch, weil regelmäßiges Kicken zur physischen und psychischen Gesundheit beiträgt. Es fördert die Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft und Koordination und sorgt als Mannschaftssportart für soziale Kontakte.

Diese Entwicklung nahm der DFB zum Anlass, einen DFB-Ü50-Cup für Fußballer - die deutsche Meisterschaft für Ü50-Fußballer, die das 50. Lebensjahr erreicht oder überschritten haben in Berlin ins Leben zu rufen.

2013 veranstaltete der DFB erstmals den DFB-Ü50-Cup. Damit wurde dem Wunsch vieler Fußballspieler nach wettbewerbsem Ü50 Fußball, die auch mit 50 Jahren noch aktiv in Ü50 Mannschaften am Ball sind, Rechnung getragen.

Folgende Mannschaften spielten den 1. DFB-Ü50-Cup aus: Sportfreunde Hamborn 07 Ü50 (West) SG Worms Ü50 (Südwest), SV Stadelhofen Ü50 (Süd), NSF Gropiusstadt Ü50 (Nordost), SV Hannover 96 Ü50 (Nord) und VfB Marlow Ü50 (Berlin). Sieger wurde ganz überraschend das Ü50 Team des NSF Gropiusstadt mit einem Tor Vorsprung vor den Ex-Profis von SV Hannover 96.

Bis zur diesjährigen Meisterschaft trugen sich der FC Bayern München (Süd - 4 Meisterschaften), DSC Arminia Bielefeld (West - eine Meisterschaft), SG Essinghausen/PSG 04 Peine (Nord - eine Meisterschaft), FC Hennef 05 (West - eine Meisterschaft) und SV Hannover 96 (Nord - eine Meisterschaft) in die Siegerliste ein.

Die Teilnehmer in diesem Jahr heißen SV Eintracht Nordhorn Ü50 (Nord), SC Westfalia Herne Ü50 (West), FC Bayern München Ü50 (Süd), FC Energie Cottbus Ü50 (Nordost) und SG Mittelmosel/Leiwien Ü50 (Südwest).

Mit den Ü50 Old Boys vom FC Bayern München ist in diesem Jahr auch wieder der Rekordgewinner und Titelverteidiger in Berlin dabei. Die Bayern Oldies reisten bisher vier Mal in die Landeshauptstadt und jedesmal gewannen sie den Wettbewerb. Natürlich sind die Kicker aus München um Spielertrainer Michael Mucha mit Thomas Deppisch (Tor), Benjamin Bayr, Michael Kampinski, Franz Gottwald, Stefan Bosnjak, Ekan Ergün, Matthias Mair, Bajram Kackin, Michael Stiller, Mario Lautenbach, Haki Haxhiu, Savas Aktas, Hans Reischl und Daniel Punzelt wieder der Topfavorit.

Mit dem FC Energie Cottbus um Ex-Profi Toralf Konetzke und den starken Torhüter Frank Wünsche schickt der Regionalverband Nordostdeutschland ein Team nach Berlin, das spiel- und kampfstark ist und durchaus gute Chancen auf den Titel hat. Aus Norddeutschland kommt der SV Eintracht Nordhorn, der sich bei der Norddeutschen Ü50 Meisterschaft gegen namhafte Ü50 Gegner wie SV Werder Bremen, SC Victoria Hamburg, BFSV Atlantik 97 Hamburg, SG Melsdorf und die SG Heidetal/Ilmenau durchsetzte. Den Westen vertritt der SC Westfalia Herne, der im vorigen Jahr hinter dem FC Bayern München Vizemeister wurde und somit auch zum Favoritenkreis zählt. Lediglich die 1:6 Niederlage 2023 gegen die überberragenden Bayern verhinderte den Griff nach dem Pokal. Die SG Mittelmosel-Leiwien aus Südwestdeutschland ist zum zweiten Mal in Berlin am Start. Zählten sie 2023 mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen gegen FC Bayern München (0:1) und den TSV Reinbek (0:3) auf Platz 4 noch Lehrgeld, so werden sie diesmal alles daran setzen um besser abzuschneiden. Ein Teilnehmerfeld mit viel Qualität, das interessante Spiele verspricht.

